

Pressemitteilung

DINO: Vergesst Bethlehem nicht - Weihnachten hinter der Mauer

Münster/Weikersheim, 14.12.07

**„Erinnert Euch an das kleine Licht,
das von Bethlehem ausging und die Welt erhellte.“**

Mit diesem Zitat der palästinensischen Schriftstellerin und Friedensaktivistin Faten Mukarker aus Beit Jala bei Bethlehem begann DINO-Sprecher Manfred Erdenberger am Freitag in Weikersheim seine Rede über Impressionen aus der Geburtsstadt Jesu. Erdenberger wörtlich: „Bethlehem ist ein Ort, der wie kein anderer einen solchen Widerspruch zwischen Friedenshoffnung und bitterer Realität verkörpert.“

Bezogen auf die anhaltenden Konflikte in der Region sagte der DINO-Sprecher: „Ich glaube, nur wer die Ursachen beseitigt, kann die Konsequenzen beherrschen. Das lehrt uns der Terror weltweit: Hunger und Unterdrückung, kein Obdach und keine Bildung, keine Rechte und keine Ressourcen führen in Perspektivlosigkeit, Wut und Verzweiflung. Die wiederum entladen sich immer wieder in Hass und Gewalt. Niemand darf – und sei es aus Selbstgerechtigkeit - Ursache und Wirkung verwechseln“.

Erdenberger erinnerte an die Prämissen des Westfälischen Friedens, denen sich auch DINO verpflichtet fühlt: „Pax optima rerum“ – der Friede ist das höchste Gut“, „Befleißigt Euch der Gerechtigkeit, die ihr auf Erden richtet...“ und „Man höre beide Parteien“. Er fügte hinzu: Diese drei schlichten Sätze, die der Schlüssel zum Frieden von 1648 waren, könnten noch heute als Gebrauchsanweisung für die Vereinten Nationen und andere Gremien und Regierungen dienen. Und sie wären vielleicht auch eine Brücke zum Nahost-Konflikt.

Erdenberger sprach auf der Jahresversammlung des deutschen Fördervereins Dar al Kalima unter dem Titel: „O Bethlehem, Du kleine Stadt“. Dar al Kalima ist als Modellschule eine Einrichtung des Internationalen Begegnungszentrum in Bethlehem, das vom DINO-Mitglied und Pfarrer Dr. Mitri Raheb geleitet wird.